



Winterbrief 2026

Biototal Hofgemeinschaft Eselsburg

Hallo,

Wir blicken auf ein sehr trockenes Jahr zurück.



Vor zwei Jahren war es genau umgekehrt: Es war so nass, dass unsere Kühe nicht auf die Weide konnten. Damals fehlte das Futter, weil es zu nass war. Dieses Jahr fehlt es, weil es zu trocken war. Der Klimawandel begünstigt solche Extreme. Und plötzlich wird die Hoffnung für

uns existenziell. Ende August hofften wir noch, dass der September genug Regen für neues Futter und einen zweiten Schnitt bringen würde. Dann regnete es an genau zwei Tagen. Die gelben Wiesen wurden zwar wieder grün, doch es wuchs kaum etwas nach. Die Hoffnung schwand und die Sorgen der Landwirte wachsen: Können wir unsere Tiere ausreichend ernähren? Reicht das Futter über den Winter? Lest unten dazu mehr.

Das Jahr brachte noch manch andere Aufregung und Sorge. **Doch wir durften erleben, dass ihr zu uns gehalten habt.** Ihr habt uns ermutigt, nicht mutlos zu werden. **Vielen Dank dafür!** Auch Gott spricht uns zu:

*„Ich weiß wohl, was für Gedanken ich über euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Unheils, dass ich euch Zukunft und Hoffnung gebe.“
(Jeremia 29, 11)*

So wollen wir weiterhin hoffnungsvoll in die Zukunft blicken und darauf vertrauen, dass alles gut wird.

Veranstaltungen:

Wintermarkt:

Fr + Sa, 13. + 14. November 2026
(während unserer Öffnungszeiten)

Adventsgrillen & Waffeln:

Sa, 12. Dezember 2026 (10-16 Uhr)

Onlineshop erweitert:



Wir haben unseren Onlineshop überarbeitet!

Hol dir deine Lieblings-Produkte unseres Hofes mit wenigen Klicks direkt an deine Haustür!

Wir liefern frische Bio-Lebensmittel 1-2x wöchentlich direkt an deine Haustür!

So geht's:



Impressum:

Biototal Hofgemeinschaft
Talstraße 23
89542 Eselsburg
Tel. 07324 5805
biototal@milchmobil.de

Milchmobil/Lieferservice:
Tel. 07324 988662
bestellung@milchmobil.de

Hofladen & Bistro:
Tel. 07324 9833499
hofladen@milchmobil.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.30-18.30 Uhr
Samstag: 7.30-16 Uhr

www.milchmobil.de

Einblicke in den Hofalltag:
Instagram: @biototal_hofgemeinschaft

Newsletter per Mail: anmelden unter
biototal@milchmobil.de

Warum wir tun, was wir tun:

Fragen, die uns immer wieder gestellt werden, möchten wir hier beantworten:

Wie kommt unsere Milch zu Euch?



Eigentlich wollten wir unseren Kühen das Fahrradfahren beibringen, damit sie ihre Milch selbst ausliefern können. Da das leider nicht geklappt hat, machen wir aus ihrem Mist in unserer kleinen hofeigenen Abfall-Biogasanlage wenigstens Strom für unsere E-Fahrzeuge. **So fahren zwei unserer Lieferautos mit hofeigenem Strom, der aus dem Mist unserer Kühe gewonnen wird.** Für längere Strecken nutzen wir Erdgasfahrzeuge.

Die Milch wird in unserer hofeigenen Molkerei liebevoll pasteurisiert (für 20Sek. auf 75°C erhitzt und sofort wieder abgekühlt) und in Flaschen abgefüllt. Außerdem füllen wir Joghurt ab und stellen Quark und Käse her. **Du bestellst ganz bequem in unserem Onlineshop und wir stellen dir deine Lieferung direkt an die Haustür.** Beahlt wird am Monatsende per Bankeinzug.



Trockenheit

Was sie für unsere Tiere und unseren Hof bedeutet und wie wir damit umgehen

Christoph erklärt



Alles sah ziemlich gelb aus. auf den Äckern, auf der Heide und auf den Wiesen im Tal. **Inzwischen ist es Oktober, das Gras wurde zwar grün, aber es ist immernoch viel zu trocken.**

Wie sah Trockenheit bei uns? Unser **Getreide reifte viel zu früh ab** und blieb klein. Der Ertrag lag bei etwa der Hälfte des Vorjahres.

Das **Gemüse konnten wir bewässern**, doch das kostete viel Wasser und Arbeitskraft.

Auch unseren **Kühen** war es zu heiß. Tagsüber blieben sie im Stall und bekamen dort Luzerne und Klee gras. Unter der **Kuh-Dusche** konnten sie sich **abkühlen**, nachts waren sie draußen. Durch die Hitze im Stall und auf der Weide **stieg der Trinkwasserverbrauch stark an**. Um jeden Tag frisches Grünfutter für unsere Milchkühe zu holen, mussten wir **weit und lange fahren**.

Wie kommen wir über die Runden?

Wir setzen schon länger auf mehrere Strategien, um Risiken so gut es geht zu verteilen. Das hat sich gerade in diesem Jahr bewährt:

- **Verschiedene Standorte:** An manchen Orten brachte ein Gewitter Regen, sodass immer irgendwo noch etwas gewachsen ist.
- **Zugekauft Klee gras:** Seit einigen Jahren haben wir Kooperationen mit Bioland-Kollegen aus dem Umkreis, die keine eigenen Tiere haben. Wir bekommen ihr Klee gras. Wir geben die Nährstoffe dann in Form von Gülle auf ihre Äcker zurück.
- **Luzerne:** In unserer Klee gras Mischung ist immer ein Anteil Luzerne. Sie wurzelt tief und kommt dadurch länger an Wasser. Im Sommer war sie oft das Einzige, was noch grün war.
- **Vorrat vom letzten Jahr:** Er hilft uns, die Lücke zu überbrücken.
- **Schattenbäume:** Wir haben sie gepflanzt, weil wir langfristig denken. Schon jetzt tun sie unseren Tieren gut.
- **Ständiges Umweiden:** Wir stellen die Tiere laufend auf neue Flächen um und weiden so alle Reste ab. Damit müssen wir das Winterfutter noch nicht anbrechen.

Wie sieht es aktuell aus?

Ende August kam Regen und alles wurde wieder grün. Wir hatten gehofft, dass es im September genug regnet und das Gras nochmal gut wächst. **Diese Hoffnung wurde leider nicht erfüllt.** Das Wasser reichte nur bis Anfang September. Danach war es so trocken, dass es nicht weiter gewachsen ist. Im Oktober hat es zwar immer wieder ein bisschen geregnet, aber **die Böden sind immernoch sehr trocken.**



Was bedeutet die anhaltende Trockenheit für uns?

Wir bangen, denn das Futter ist knapp.

Das betrifft zuerst unsere Kühe: **Nur mit gutem und ausreichendem Futter geben sie genug Milch.** Und aus dieser Milch machen wir die Produkte für unseren Hofladen und unseren Lieferservice. Weniger Futter heißt also am Ende weniger Milch und weniger Milchprodukte, die wir verkaufen können. Auch unsere **Tiere in der Landschaftspflege brauchen genug zu fressen.**

Und es hängt noch mehr daran: **Ohne gefüllten Wasserspeicher im Boden können weder Getreide noch Gras gedeihen.**

Was können wir tun?

Weiter **für Regen beten**, damit sich die Bodenspeicher auffüllen. **Fleisch bei uns kaufen**, denn jedes geschlachtete Tier spart Futter. **Wir selbst geben mit unserem Weide- und Futtermanagement unser Bestes für gesunde Weiden und genug Futter.**

Hof erleben:



Für Gruppen bieten wir ein liebevoll zusammen gestelltes **Bio-Frühstücksbuffet an – mit frischen Produkten direkt vom Hof und aus der Region.** Ob Betriebsausflug, Vereinstreffen oder ein gemeinsamer Morgen mit Menschen, die euch wichtig sind: Bei uns startet ihr gut und lecker in den Tag. Auf Wunsch lässt sich das Frühstück wunderbar mit einer Hofführung verbinden. So erlebt ihre hautnah, wie bei uns Landwirtschaft gelebt wird – von der Wiese bis in den Hofladen. **Wir freuen uns auf eure Anfrage und beraten gerne bei der Planung eures Besuchs.** Mailanfrage an hofladen@milchmobil.de

Kennengelernt:



Eckdaten: Ute. 41J. Käse- & Fleischtheke. Arbeitet seit 1J. bei uns im Hofladen.

Was sind Deine Hobbies und Leidenschaften?

In meiner Freizeit bin ich gern im Garten und kümmere mich dort um Gemüse und Blumen. Wenn das Wetter einlädt, die Zeit im Haus zu verbringen, stricke und nähe ich gerne. Manchmal nehme ich mir auch Zeit für ein schönes Buch.

Was gefällt Dir daran, bei Biotol zu arbeiten?

An Biotol gefällt mir die gute Gemeinschaft, die unter allen Mitarbeitern besteht. Und der angenehme Kontakt mit den Kunden.

Was sind Deine Hobbies und Leidenschaften?

Ich laufe und wandere sehr gerne. Besonders schätze ich die Gemeinschaft mit unterschiedlichsten Menschen. Ich liebe es mit Freundinnen zu bummeln, gemütlich Kaffee zu trinken und Zeit miteinander zu verbringen. Ich bin begeistert, wenn meine Familie und Freunde an meinem Tisch sitzen, wir Zeit haben zu reden, zu essen und zu lachen. Außerdem bin ich Christ und liebe das Wort Gottes.

Was gefällt Dir daran, bei Biotol zu arbeiten?

Biotol ist für mich weit mehr als nur ein Arbeitsplatz. Es ist ein Ort, an dem ich mich wertgeschätzt fühle, an dem ich herausgefordert bin, mich einbringen und wachsen darf. Und an dem ich auch in schwierigen Zeiten sehr viel Rückhalt erfahren habe. Ich bin sehr dankbar hier zu sein.



Eckdaten: Renate. 60J., **Leitung Milchmobil**, Teil unserer Hofgemeinschaft. Seit 22 J. bei uns.